

## Greenpeace: Subventionen für Atom- und Kohleenergie einstellen

### Utl.: Oettinger will Kosten unter den Teppich kehren

Brüssel/Wien (OTS) - Wie aus einem Bericht der "Süddeutschen Zeitung" hervorgeht, ließ Kommissar Günther Oettinger Vergleichszahlen zur Förderung von Atom- und Kohleenergie aus einem Subventionsbericht zur EU-Energiepolitik streichen. Ein früherer Entwurf der EU-Kommission, der Greenpeace vorliegt, bezifferte die Förderung von erneuerbare Energien in den Mitgliedsstaaten im Jahr 2011 mit 30 Milliarden Euro. Atomkraft wurde im selben Jahr ohne Einbeziehung von Haftungen mit 35 Milliarden Euro subventioniert, fossile Kraftwerke direkt mit 26 Milliarden Euro (indirekt 40 Milliarden Euro). Darüber hinaus ließ Oettinger in der neuen Version des Subventionsberichts das Ziel, eine übermäßige Förderung von Erneuerbaren zu verhindern, einfügen.

"Es besteht der dringende Verdacht, dass Oettinger auf direkten Zuruf der Atom- und Kohlelobby handelt, wenn er die Kosten dieser Energiequellen unter den Teppich kehrt und gleichzeitig die Förderung von Erneuerbaren in Frage stellt", so Julia Kerschbaumsteiner, Energiesprecherin von Greenpeace. Erst am vergangenen Freitag haben sich die zehn mächtigsten Vertreter der Energiewirtschaft in der so genannten 'Magritte Gruppe', der unter anderem Vattenfall, E.ON und Enel angehören, dafür ausgesprochen, die Förderung von Erneuerbaren zu beenden, da diese zu einem "Überangebot" führten und so die Energiepreise zu stark senkten.

"Kommissar Oettinger muss sich endlich entscheiden, ob er Erfüllungsgehilfe der Atom- und Kohlelobby oder Förderer der Energiewende sein will. Subventionen für gefährliche und schmutzige Energie müssen eingestellt werden", fordert Kerschbaumsteiner.

Ursprünglicher Entwurf der EU-Kommission:

<http://bit.ly/18dAtrZ>

Neuer Entwurf der EU-Kommission:

<http://bit.ly/GUI307>

Informationen zur "Magritte Gruppe":

<http://bit.ly/GSXC8z>

~

Rückfragehinweis:

Rückfragehinweis:

Julia Kerschbaumsteiner, Energiesprecherin Greenpeace, Tel.: +43 (0)664 857 4596  
Florian Schweitzer, Pressesprecher Greenpeace, Tel.: +43 (0)664 612 6718

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/99/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0132 2013-10-14/14:09

141409 Okt 13

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20131014\\_OTS0132](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20131014_OTS0132)